



Der Weg ist frei für globale Sofortzahlungen

Luxemburg, 3. Oktober 2019: Die Banque Internationale à Luxembourg (BIL) ist die einzige Bank in Luxemburg, die mit einer Gruppe internationaler Banken an erfolgreichen Tests von Sofortzahlungen nach dem SWIFT GPI-Standard teilgenommen hat. Mit diesem neuen Dienst können grenzüberschreitende Zahlungen in Zukunft ebenso reibungslos abgewickelt werden wie inländische Zahlungen.

In Europa wurde soeben eine Testreihe abgeschlossen, in deren Rahmen die Europäische Zentralbank (EZB), SWIFT und 19 Banken die Plattform TARGET Instant Payment Settlement (TIPS) getestet hatten. 12 Banken versendeten erfolgreich grenzüberschreitende Zahlungsaufträge aus 9 Ländern (Australien, China, Deutschland, Hongkong, Italien, Niederlande, Russland, Thailand und USA) nach Europa und arbeiteten dabei mit 5 Banken zusammen, darunter die BIL. Die schnellste Zahlung erfolgte innerhalb von nur 41 Sekunden, während der Vorgang mit traditionellen Korrespondenzbankdiensten Tage dauern kann. Nach eindrucksvollen ersten Testergebnissen werden SWIFT, die Europäische Zentralbank und die europäische Bankengemeinschaft ihre Arbeit fortsetzen, um den Dienst allgemein verfügbar zu machen.

Indem sie Netzwerke für grenzüberschreitende GPI-Zahlungen sowie für inländische Zahlungen in Echtzeit kombiniert, wird SWIFT in Zusammenarbeit mit GPI-Banken internationale Sofortzahlungen erleichtern. Der Auftraggeber der Zahlung wird im Voraus über die Gebühr unterrichtet und profitiert von transparenten Informationen zur Währungsumrechnung. Zudem wird die allgemeine Verfügbarkeit von grenzüberschreitenden Sofortzahlungen weltweit sichergestellt. Geschäftskunden der BIL – angefangen bei KMUs über internationale Großkonzerne – sowie Finanzinstitute werden diesen Dienst künftig nutzen können.

Serge Munten, Head of Agile Operations bei der Banque Internationale à Luxembourg, kommentiert die Testreihe wie folgt:

„Die BIL ist stolz, als einzige Bank in Luxemburg an der Testreihe für weltweite Sofortzahlungen nach dem SWIFT GPI-Standard mitgewirkt zu haben. Durch unsere Teilnahme an dieser Initiative zeigen wir einmal mehr, dass die BIL zu den Wegbereitern von Innovation zählt. Sobald der Dienst in Europa verfügbar ist, werden wir unseren Kunden einen hochwertigen Service mit weltweiten Sofortzahlungen rund um die Uhr anbieten können.“

Harry Newman, Head of Banking bei SWIFT, erklärt:

„Wir bei SWIFT schaffen eine Zukunft, in der grenzüberschreitende Zahlungen ebenso einfach abgewickelt werden können wie ihre inländischen Pendanten. Es ist an der Zeit, dass die gesamte Gemeinschaft zusammenkommt, um diese Gelegenheit zu nutzen und einen Zahlungsdienst für weltweite Zahlungen in Echtzeit einzurichten.“



Wir werden mit den an der Testreihe beteiligten MI erörtern, wie das Go-Live gelingen kann, und laden sämtliche inländischen Echtzeit-Zahlungssysteme ein, uns auf diesem spannenden Weg zu begleiten. Die Technologie ist bereits vorhanden und es ist heute schon so, dass grenzüberschreitende Zahlungen nachweislich so schnell wie inländische Zahlungen erfolgen können.“



Über die Banque Internationale à Luxembourg (BIL):

Die 1856 gegründete Banque Internationale à Luxembourg (BIL) ist die älteste Universalbank im Großherzogtum. Sie hat in den wichtigsten Entwicklungsphasen der luxemburgischen Wirtschaft schon immer eine aktive Rolle gespielt. Heute ist sie in den Bereichen Retail Banking, Private Banking und Corporate Banking sowie an den Finanzmärkten tätig. Mit mehr als 2.000 Mitarbeitern ist die Bank in den Finanzzentren Luxemburgs, der Schweiz (seit 1984), Dänemarks (seit 2000), des Nahen Ostens (seit 2005) und Schwedens (seit 2016) vertreten.

www.bil.com

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Vincent Pelletier
Banque Internationale à Luxembourg SA
69, route d'Esch • L-2953 Luxemburg
Tel.: +352 4590 5046 – E-Mail: vincent.pelletier@bil.com

Über SWIFT

SWIFT ist eine globale Genossenschaft im Besitz ihrer Mitglieder und der weltweit führende Anbieter von sicheren Zahlungsverkehrsdatendiensten. Wir stellen unserer Gemeinschaft eine Plattform für den Datenverkehr sowie Kommunikationsstandards zur Verfügung und bieten Produkte und Dienstleistungen an, um den Zugang und die Integration, Identifizierung, Analyse und regulatorische Compliance zu erleichtern.

Unsere Zahlungsverkehrsplattform sowie unsere Produkte und Dienstleistungen verbinden mehr als 11.000 Banken und Wertpapierunternehmen, Marktinfrastrukturen und Firmenkunden in über 200 Ländern und Regionen. SWIFT verwahrt keine Gelder und verwaltet auch keine Konten im Kundenauftrag, sondern ermöglicht der globalen Nutzergemeinschaft durch den vertrauenswürdigen Austausch von standardisierten Finanzdaten eine sichere Kommunikation. Davon profitieren auch die globalen und lokalen Finanzströme sowie Handel und Gewerbe weltweit.

Als bewährter Anbieter streben wir unablässig nach operativer Exzellenz und unterstützen unsere Gemeinschaft, indem wir Lösungen für Online-Bedrohungen entwickeln. Darüber hinaus bemühen wir uns stetig, Kosten und Risiken zu reduzieren und betriebliche Ineffizienzen zu beseitigen. Unsere Produkte und Dienstleistungen unterstützen unsere Gemeinschaft im Hinblick auf Zugang und Integration, Business Intelligence, Bezugsdaten sowie Compliance bezüglich Finanzkriminalität. Des Weiteren bringt SWIFT die Finanzwelt einander – auf globaler, regionaler und lokaler Ebene – näher, um die Marktpraxis zu optimieren, Standards festzulegen und Themen von gemeinsamem Interesse zu besprechen. SWIFT 2020, der strategische Fünfjahresplan von SWIFT, sieht vor, dass wir weiter in die Sicherheit, Zuverlässigkeit und das Wachstum unserer zentralen Plattform für den Datenverkehr investieren sowie zusätzliche Investitionen in bestehende Dienste tätigen. Ferner sollen neue und innovative Lösungen angeboten werden.

Der neutrale, globale Charakter der genossenschaftlichen Struktur wird durch den Sitz in Belgien und die internationale Leitung und Beaufsichtigung von SWIFT untermauert. Das globale Büronetzwerk von SWIFT stellt eine aktive Präsenz in allen maßgeblichen Finanzzentren sicher.

SWIFT GPI

Die Innovation im Bereich des globalen Zahlungsverkehrs von SWIFT (SWIFT global payments innovation, SWIFT GPI) stellt die größte Veränderung bei grenzüberschreitenden Zahlungen in den vergangenen 30 Jahren dar und ist heute der neue Standard. Dank einer kürzeren Übertragungsdauer und stärkeren Transparenz sowie einer lückenlosen Nachverfolgung verbessert SWIFT GPI das Kundenerlebnis bei grenzüberschreitenden Zahlungen erheblich. Hunderttausende grenzüberschreitende Zahlungen mit einem Gesamtvolumen von über 300 Mrd. US-Dollar werden täglich unter Verwendung des neuen GPI-Standards vorgenommen. Dabei erfolgen die Zahlungen in kürzester Zeit, in der Regel innerhalb von Minuten oder gar Sekunden. SWIFT GPI bietet Unternehmen einen erweiterten Zahlungsdienst mit folgenden wesentlichen Merkmalen:

- schnellere, taggleiche Verfügbarkeit der Gelder innerhalb der Zeitzone des GPI-Zahlungsempfängers
- transparente Gebühren
- lückenlose Nachverfolgung von Zahlungen



- vollständige Weitergabe der Überweisungsinformationen

Mit SWIFT GPI beseitigt die Korrespondenzbankengemeinschaft gemeinsam mit Fintech- und anderen Unternehmen Stolpersteine und senkt die mit grenzüberschreitenden Zahlungen verbundenen Kosten. Seit der Einführung im Januar 2017 hat GPI grenzüberschreitende Zahlungen für Unternehmen in über 1.100 Länderkorridoren verbessert. Zu den wesentlichen Merkmalen von SWIFT GPI zählen verbesserte Geschäftsregeln sowie eine gesicherte Tracking-Datenbank in der Cloud, die über APIs zugänglich ist. Neue GPI-Dienste werden laufend mit der GPI-Mitgliedsgemeinschaft entwickelt und dem wachsenden Bankennetzwerk zur Verfügung gestellt.

Dank SWIFT GPI können Unternehmen ihr internationales Geschäft ausweiten, Lieferantenbeziehungen verbessern und ihre finanzielle Effizienz steigern. Durchschnittlich werden 40 % der SWIFT GPI-Zahlungen den Endbegünstigten innerhalb von 5 Minuten gutgeschrieben. Bei 50 % erfolgt die Gutschrift innerhalb von 30 Minuten, bei 75 % innerhalb von 6 Stunden und bei nahezu 100 % innerhalb von 24 Stunden.

Bereits heute haben sich 3.500 Banken, die für 85 % des gesamten Zahlungsverkehrs von SWIFT verantwortlich sind, zur Nutzung von GPI verpflichtet, und mehr als 55 Zahlungsmarktinfrastrukturen nehmen bereits GPI-Zahlungen untereinander vor. Auf diese Weise werden der inländische Zahlungsaustausch und Tracking ermöglicht. Die Zahlungsmarktinfrastrukturen spielen eine wesentliche Rolle für die Erleichterung der lückenlosen Nachverfolgung von grenzüberschreitenden Zahlungen, denn sobald internationale Zahlungen das Zielland erreichen, erfolgt die Abwicklung in der Regel durch lokale Zahlungsinfrastrukturen.